

Leistungsbeschreibung Senioren-Pflegeheim Lichtenberg



Pflegeheime Lichtenberg gGmbH
Senioren-Pflegeheim Lichtenberg
Forststraße 5 – 6
09638 Lichtenberg

Tel.: 037323 5450
FAX: 037323 54519
E-Mail: el.sph-lichtenberg@stiftung-muench.de
Internet: www.stiftung-muench.de

Unser

Senioren- und Pflegeheim Lichtenberg liegt am Ortsende, unweit der Talsperre Lichtenberg in herrlicher von Natur umgebener ruhiger Lage. Die zwei Gebäude, die mit einem Glasdurchgang verbunden sind, befinden sich auf einer Anhöhe. Unterhalb der Einrichtung befindet sich eine Bushaltestelle und in unmittelbarer Nähe kann man in einer Gaststätte einkehren.

Das Pflegeheim bietet Platz für 110 Bewohner. Die Ein- bzw. Zweibettzimmer haben eine Größe von ca. 13 - 20 m² und sind zum Teil mit einem Balkon ausgestattet.

Unsere

Arbeitsgrundlagen sind nachfolgende Leitsätze:

1. Respektierung der Würde und Selbstbestimmung
2. Befriedigung elementarer Ansprüche unserer Bewohner
3. Individuelles Entgegenkommen gegenüber unseren Bewohnern
4. Beteiligung der Angehörigen
5. Förderung der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben
6. Transparenz der Organisation
7. Flexibilität und Effizienz der Organisation
8. Differenzierte Dienstleistungsplanung und Dokumentation
9. Qualifikation und persönliche Kompetenz der Mitarbeiter
10. Mitarbeiterzufriedenheit
11. Wirtschaftlichkeit als Existenzsicherung



Unsere

Naturverbundenheit spiegelt sich im Unternehmenslogo, den beiden Bäumen wieder. Wenn ein Baum gepflegt wird, kann er sehr alt werden. Er gibt Sauerstoff zum Leben. Ruhe und Frieden finden wir unter seinem Blätterdach. Wir möchten dem Leben des alten Menschen nicht nur mehr Jahre hinzufügen, sondern den Jahren auch mehr Leben.

In diesem Sinne geben wir unseren Bewohnern die Möglichkeit
"unter unseren Bäumen alt zu werden".



Unsere Leistungen und Angebote von „A - Z“

➤ **Aufnahme**

Aufgenommen werden können Pflegebedürftige mit den Pflegegraden:

- 2 = erhebliche Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
- 3 = schwere Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
- 4 = schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
- 5 = schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung

unabhängig gesellschaftlicher, religiöser und ethnischer Herkunft.

➤ **Aufnahmeverfahren**

Der Einzug in die Einrichtung ist für die Pflegebedürftigen ein schwieriger Schritt. Um diese Situation so angenehm wie möglich zu gestalten, wird der Einzug gut vorbereitet. Es wird ein Erstgespräch bzw. ein Ersthausbesuch in der Häuslichkeit, der Kurzzeitpflege, der Reha-Einrichtung oder im Krankenhaus durchgeführt. Dabei werden biografische Informationen bzw. der derzeitige Pflege- und Betreuungsbedarf ermittelt. Schwerpunkt bei dieser Erfassung sind die Wünsche, Bedürfnisse, Gewohnheiten und Erwartungen der zukünftigen Bewohner. Mit jedem Bewohner wird ein Heimvertrag geschlossen.

➤ **Angehörige**

Eine der Bezugspersonen sind die Angehörigen. Die Zusammenarbeit mit ihnen ist einer der wichtigsten Prozesse in der Einrichtung. Durch sie erhalten die Mitarbeiter grundlegende Informationen, um eine professionelle Pflege und Betreuung durchführen zu können. Die Biographiearbeit spielt dabei eine entscheidende Rolle.

➤ **Ärztliche Betreuung**

Die ärztliche Betreuung findet durch den Arzt Ihrer Wahl statt.

In dringenden Fällen erfolgt die Absicherung durch den Notarzt oder Bereitschaftsarzt.

Mit Hilfe von Überweisungen durch den Hausarzt organisieren wir die fachärztliche Betreuung.

➤ **Besuchszeiten**

Unsere Einrichtung hat keine festen Besuchszeiten. Sie sind stets herzlich willkommen.

➤ **Soziale Betreuung**

Innerhalb der sozialen Betreuung fördern wir:

- die Selbständigkeit
- die Selbstbestimmung
- die persönliche Lebensführung und
- die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben
- durch vielfältige Beschäftigungs- und Betreuungsangebote in Einzel- und Gruppenaktivitäten.

➤ **Beschäftigungsmöglichkeiten**

Täglich finden Veranstaltungen im Rahmen der sozialen Betreuung statt.

Diese umfassen zum Beispiel:

- Seniorengymnastik, Spaziergänge
- Einzelbetreuung
- basteln, werken, malen, musizieren, kochen, backen
- Biographiearbeit, Fotoalben anschauen
- Gedächtnistraining, Gesellschaftsspiele
- Feste feiern, Ausflüge
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- die Mitgestaltung der Gemeinschaftsräume auf den Wohnbereichen

➤ **Betreuungsleistungen/zusätzliche Betreuung**

Ergänzend zur sozialen Betreuung sind in der Einrichtung Betreuungskräfte/Betreuungsassistenten nach §§ 43b, 53c, b des SGB XI tätig, diese übernehmen u.a.:

- Orientierungstraining
- Anleitung im Umgang mit Hilfsmitteln
- Beratung und Unterstützung bei alltagspraktischen Tätigkeiten
- Vorlesen und erstellen privater Post
- Gedächtnistraining, Erinnerung an die eigene Schulzeit, Haushalt, Urlaubserinnerungen

➤ **Friseur, Fußpflege**

Der Friseur und die Fußpflege kommen regelmäßig gegen Entgelt in die Einrichtung. Die Termine entnehmen Sie bitte den Informationstafeln auf den Wohnbereichen und im Haus.

➤ **Gemeinschaftseinrichtungen**

Folgende Gemeinschaftseinrichtungen stehen Ihnen zur Nutzung zur Verfügung:

- Sitzecke am Kamin, Seniorentreff mit Bücherei
- Garten, Terrasse, Balkon
- Gemeinschaftsräume mit Fernseher
- Speisesaal

➤ **Gottesdienste**

Einmal monatlich findet der evangelische Gottesdienst statt. Den Termin können Sie den Informationstafeln auf den Wohnbereichen entnehmen.

➤ **Haftung**

Für mitgebrachte Gegenstände, Bargelder und Wäsche wird keine Haftung übernommen. Der Abschluss einer entsprechenden Versicherung wird empfohlen.

➤ **Heimbeirat**

In der Einrichtung ist ein Heimbeirat tätig, der die Interessen aller Bewohner vertritt. Durch die Bewohner wird dieser Heimbeirat aller zwei Jahre neu gewählt. Die Mitglieder des Heimbeirates entnehmen Sie den Informationstafeln auf den Wohnbereichen.

➤ **Hilfe**

Hilfe erhalten Sie bei allen Verrichtungen des täglichen Lebens, wie zum Beispiel

- Körperpflege
- Ernährung
- Mobilität.

Der Umfang ist abhängig von Ihrem Krankheitsbild und den individuellen Wünschen und Bedürfnissen sowie von dem jeweiligen Pflegegrad.

➤ **Hinweise/Vorschläge/Beschwerden**

Hinweisen und Vorschlägen stehen wir offen gegenüber, denn die Zufriedenheit unserer Bewohner steht im Mittelpunkt.

Wir sehen Beschwerden nicht als Kritik, sondern nutzen sie zur ständigen Verbesserung unserer Qualität.

Sie können Ihre Hinweise, Beschwerden und Vorschläge direkt an die Mitarbeiter im Wohnbereich oder die Einrichtungs- und Pflegedienstleitung richten. Selbstverständlich können Sie auch unsere Briefkästen für Lob und Kritik nutzen.

➤ **Informationsaustausch**

Durch die Dokumentation der Pflegeleistungen, Dienstübergaben, Teambesprechungen, Fallbesprechungen, Rundschreiben und Dienstanweisungen sichern wir den Informationsaustausch in unserer Einrichtung.

➤ **Kosten**

Die täglichen Kosten setzen sich aus dem jeweiligen Pflegegrad, der Unterkunft und Verpflegung, den Investitionskosten und der Ausbildungsumlage/ Ausbildungsfond zusammen.

Näheres dazu finden Sie in der Entgeltübersicht in der Anlage 1.

➤ **Kundenmagazin**

Einmal vierteljährlich erscheint das Kundenmagazin der „Stiftung Münch“ mit Neuigkeiten zu den Einrichtungen, brandaktuellen Themen und sonstigem Wissenswerten.

➤ **Möbel**

Alle Zimmer sind der Pflege entsprechend möbliert. Nach Absprache können auch eigene Möbel zur wohnlichen Ausgestaltung mitgebracht werden.

➤ **Notruf**

Unsere Einrichtung verfügt über ein umfassendes Notrufsystem. Es umfasst die Bewohnerrufanlage und die Brandmeldeanlage.

➤ **Öffentlichkeitsarbeit**

Eine enge Zusammenarbeit zwischen Angehörigen, Betreuern und dem Pflegepersonal ist Voraussetzung für eine optimale Betreuung der Bewohner. Eine Beratung kann im Einzelgespräch mit den Angehörigen erfolgen oder aber auch als Infoveranstaltung durchgeführt werden.

Als eine öffentliche Einrichtung suchen und pflegen wir den Kontakt mit Vereinen, Organisationen und anderen Institutionen. So entstehen enge Kontakte zu Kindereinrichtungen, Kirchgemeinde, Tanzgruppe und Chören usw.

➤ **Personal**

Unser Personal wird ständig geschult und besucht interne und externe Weiterbildungen. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die ganzheitliche aktivierende Pflege. In unserem Haus arbeiten wir nach dem Strukturmodell.

➤ **Qualität**

Die Pflegequalität wird zum Beispiel gesichert durch:

- Qualitätsbeauftragte intern und zentral, Qualitätszirkel
- Brandschutzbeauftragte
- Hygienebeauftragte, Sicherheitsbeauftragte
- IKM Beauftragte, Wundschwester, Praxisanleiter intern und zentral
- Pflegevisiten

- interne und externe Weiterbildungen, Teambesprechungen
 - Bewohner-, Angehörigen- und Mitarbeiterbefragungen
- **Radio und Fernsehen**
Jedes Zimmer ist mit einem Anschluss für die Nutzung von Radio und Fernsehen ausgestattet.
- **Telefon**
Jedes Zimmer verfügt über einen Telefonanschluss. Gern können Sie Ihr eigenes Telefon von zu Hause mitbringen. Die Nutzung ist mit zusätzlichen Kosten verbunden. Selbstverständlich können Sie auch ein Handy mitbringen.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Einrichtungsleitung.
- **Reinigung**
Die Zimmer, die Bäder sowie Gemeinschafts- und Funktionsräume werden durch die Mitarbeiter einer externen Reinigungsfirma gereinigt.
Die Reinigung der bewohnerbezogenen Sachen (Pflegebett, Nachtschrank, etc.) erfolgt nach einem internen Reinigungs- und Desinfektionsplan durch eigene Mitarbeiter.
- **Serviceleistungen**
Unsere Serviceleistungen umfassen einen täglichen Postservice, Rezeptservice sowie die Organisation von Visiten der verschiedensten Konsiliarärzte.
Es wird eine Verwahrgeldverwaltung mit Abrechnungsnachweis angeboten, sowie die Kennzeichnung der Wäschestücke des Bewohners → Wäsche.
- **Therapeutische Angebote**
Niedergelassene Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Logopäden betreuen die Bewohner auf entsprechende ärztliche Verordnung oder auf eigene Kosten in der Einrichtung.
- **Verkauf**
Im Haus befindet sich eine kleine Verkaufsstelle, in der Waren des täglichen Bedarfs eingekauft werden können. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte den Informationstafeln auf den Wohnbereichen und im Haus.
Es werden Schuh- und Bekleidungsverkäufe organisiert.
- **Verpflegung**
Täglich werden drei Hauptmahlzeiten und ein Nachmittagskaffee angeboten.
Die Mittagsmahlzeit besteht aus zwei Wahlmenüs. Zusätzlich wird Wunschkost nach Bedarf angeboten.
Zu jeder Mahlzeit wird ein Getränk gereicht, z. B. Tee, Schorle, Milch, Buttermilch.
Mit ärztlicher Absprache wird auch eine Diätkost zubereitet und bei Bedarf werden Schonkost und Zwischenmahlzeiten angeboten.
Die Einnahme der Mahlzeiten kann vom Bewohner individuell bestimmt werden.
- **Wäsche**
Ihre Privatwäsche und die Flachwäsche werden durch eine Textilpflege außer Haus gereinigt. Eine Kennzeichnung aller Wäschestücke ist deshalb unbedingt

erforderlich und erfolgt bei uns im Haus. Bitte geben Sie jedes mitgebrachte Kleidungsstück beim Pflegepersonal ab, diese werden dann weitergeleitet.

Für Wollsiegel wird keine Haftung in der Wäscherei übernommen.

➤ **Weiterbildung**

Interne und externe Weiterbildungsmaßnahmen sichern einen hohen Stand an fachlichem Wissen der Mitarbeiter. Weiterbildungen werden intern und extern von fachlich kompetenten Referenten durchgeführt.

➤ **Wichtige Dokumente**

Benötigt werden unbedingt:

- Personalausweis oder Ausweisbefreiung
- Krankenversicherungskarte/Zuzahlungsbefreiung
- Bescheid über den aktuellen Pflegegrad
- Betreuerausweis oder Vorsorgevollmacht

➤ **Zusatzleistungen**

Wir bieten verschiedene Zusatzleistungen gegen ein Entgelt an (z. B. die Nutzung der Gemeinschaftsräume für private Feierlichkeiten). Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an die Einrichtungsleitung.

Mehr über unsere Einrichtung bzw. über die Stiftung „Münch“ erfahren Sie im Internet unter:

www.stiftung-muench.de